

Lach' doch mal!

Wann haben Sie das letzte Mal so richtig herzlich gelacht? Zugegeben: Wenn man sich ansieht, was in den letzten Monaten vor sich gegangen ist, fallen einem sicher einige Dinge ein, die nicht unbedingt zum Lachen sind. Da würde man viel lieber, in der Hoffnung, dass es irgendwann wieder besser wird, die Augen verschließen.



Oder aber, man ist auf der Seite derer, die gerade eine Menge zu lachen haben, weil sie von all den Krisen sogar profitieren. Die haben gut Lachen – und zwar auf Kosten anderer. Und das macht das eigene Lachen auch nicht gerade leichter.

Vielleicht braucht es also einen anderen Blickwinkel. Vielleicht hilft es, mal die Frage zu stellen, was wir brauchen, um ehrlich lachen zu können. Mit dem Lachen ist es schließlich so eine Sache. Wir feiern in diesem Monat Fastnacht. Da wird traditionell meist ordentlich gelacht. Welche Stimmung würde wohl sonst auf Fastnachtssitzungen herrschen, wenn es nichts zum Lachen gäbe? Da braucht es Witze oder lustige Situationen, die einen zum Lachen bringen. Und zugegebenermaßen geschieht auch das in einigen Fällen auf Kosten anderer. Gerade Politiker und bekannte Menschen der Gesellschaft bekommen da ihr Fett weg. Da ist es manchmal eine Gradwanderung, darüber lachen zu können und gleichzeitig aber niemanden damit zu verletzen. Es macht nämlich einen deutlichen Unterschied, ob wir übereinander oder miteinander lachen. Und wenn es gelingt, dass man gemeinsam lachen kann, dann erst macht es so richtig Spaß.

Vom Lachen ist auch im Monatsspruch für den Februar die Rede:

„Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.“

(Genesis 21,6)

Nicht jeder lässt sich von Jedem zum Lachen bringen. Um miteinander zu lachen, braucht es eine Verbindung. Bei Sara ist es Gott, der sie zum Lachen gebracht hat.

Sara wird endlich Mutter, obwohl sie schon so alt ist und so viele Jahre gehofft hat ein Kind zu bekommen. Als es endlich so weit ist, hat sie selbst schon fast nicht mehr daran geglaubt. Doch Gott hält ein Wunder für sie bereit. Gott sorgt für das scheinbar unmögliche – wenn das kein Grund zum Lachen ist – im Großen und im Kleinen! Für Sara und für uns heute.

Helau!